

Donau: Balkanromania im Fluss

Der 12. Balkanromanistentag findet vom 5. bis zum 7. Mai 2016 am Institut für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg statt. Das Rahmenthema des 12. Balkanromanistentags lautet: „Donau. Balkanromania im Fluss“

[Tagungsprogramm \(pdf\)](#)

Der [Balkanromanistenverband](#) lädt in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg zum XII. Balkanromanistentag ein.



Die Donau ist ein Fluss der Superlative: Entlang der 2.857 km quer durch Europa liegen vier Hauptstädte: Wien, Bratislava, Budapest und Belgrad. Zehn Länder werden von ihr durchquert; ihr Einzugsgebiet beträgt 817.000 km². Sie überwindet auf ihrem Weg vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer einen Höhenunterschied von 1.078 Metern. Mit ihrer Länge und einer mittleren Wasserführung von rund 6.855 m³/s ist sie nach der Wolga der längste und größte Fluss des Kontinents. Sie fließt als einziger der großen Ströme Europas von West nach Ost, aber ihre Kilometrierung verläuft in umgekehrter Richtung, von Sulina am Schwarzen Meer bis nach Donaueschingen – oder noch weiter, denn für die Gesamtlänge werden Breg und Brigach mitgezählt.

Hinter all der Statistik verbirgt sich ein Strom, der Kulturen verbindet. Die Donau war und ist ein vielgenutzter Transportweg, an ihren Ufern wurden Städte gegründet und Wehranlagen wie Kultstätten errichtet. Industriell intensiv genutzte Abschnitte wechseln sich mit beschaulichen Landschaften ab. Der Tourismus hat die „schöne blaue Donau“ weltweit bekannt gemacht. Sie ist Namensgeberin der Donaumonarchie, der Donaufürstentümer, der Donauwellen und der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft. Über weite Strecken gezähmt und durch Schleusen nutzbar gemacht, gibt es weiterhin unberührte Abschnitte. Oftmals ist sie Staatsgrenze zweier Länder. Und sie bildet den amphibischen Lebensraum des Donaudeltas.

Als 1968 der Bau des Kraftwerks „Eisernes Tor 1“ zwischen Rumänien und Jugoslawien begann, war das Schicksal der Insel Ada Kaleh mitten im Strom besiegelt. Sie versank in den Fluten der Donau. Umgesiedelt wurde die türkischstämmige Bevölkerung, die bis dahin die Insel bewohnt hatte... Dieses Beispiel mag zeigen, wie vielgestaltig die Beschäftigung mit der Donau auch über die Balkanromanistik hinaus sein kann.

Welche Bedeutung nun hat die Donau, der Fluss mit den vielen Namen, für die Balkanromania?

Was fasziniert Kultur-, Sprach-, Literaturwissenschaftler, Historiker, Geographen und Ethnologen an der Donau?

Themen:

- Siedlungen entlang der Donau
- Die Donau in der Volkskultur
- Die Donau in der Literatur
- Handelsroute Donau
- Die Donau in der Musik
- Die Donau in der Bildenden Kunst
- Die Donau in politischen Konzepten
- Grenze oder Verbindung?
- Etymologien rund um die Donau
- Interkulturalität an der Donau heute

Ill.: Regenbogen über der Donau in Regensburg, April 2016; [Donaukarte](#)

Teilen mit:

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [Tumblr](#)